

Gemeinde Papendorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Papendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.04.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Papendorf, Erbsenkamp 5

Anwesend

Vorsitzender
Bernd Risch

stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Wolfgang Methling
Heiko Steben

ordentliches Mitglied
Andreas Hofmann
Anita Jank
Marcus Mahrtd
Jan Ockert
Pit Timmermann
Jörn Vorwald
Peter Wark

Abwesend

<u>ordentliches Mitglied</u> Gunnar Gernhöfer	entschuldigt
Angelika Reichelt	entschuldigt
Christian Schulz	entschuldigt

Gäste:

Herr Zielke Planungsbüro
10 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.03.2025
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Zweite Satzung zur Änderung der Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern
VO/FV/30-177/2025
- 8.2 Bebauungsplan Nr. 24 „Am Schwanen-Soll“ - Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss
VO/BV/30-176/2025-01
- 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 11 Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 10 Gemeindevertreter anwesend, damit besteht Beschlussfähigkeit.
Begrüßt wird weiterhin Herr Zielke, der als Ansprechpartner für Fragen zum B-Plan 24 zur Verfügung steht.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt. Herr Risch lässt die Tagesordnung durch Handzeichen bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

3 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Bachmann meldet sich zu Wort und informiert, dass das Oberverwaltungsgericht Greifswald mit dem gestrigen Urteil die 1. Änderung des B-Plans für den Seedansberg aufgehoben hat. Sie weist nochmals auf die Gesprächsbereitschaft der Bürgerinitiative hin, um die weitere Vorgehensweise gemeinsam zu besprechen.

Ein Einwohner bringt eine Bürgeridee zur Nutzung alternativer Energien vor. Er regt an, die Möglichkeiten für Windkraftanlagen oder Biogasanlagen zu prüfen, um die Energieversorgung der Gemeinde nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten. Er fragt zudem nach der Information der Bürger über die Hebesätze der Grundsteuern.

Herr Risch erklärt, dass die Hebesätze in der heutigen Sitzung beschlossen werden und die Bürger anschließend entsprechende Bescheide erhalten.
Weiterhin erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeinde Papendorf aus fünf Ortsteilen besteht und daher eine einheitliche Lösung für alternative Energien schwierig sei. Er

berichtet von einem Treffen der Bürgermeister mit der Hansestadt Rostock und den Stadtwerken, bei dem die Nutzung des bestehenden Gasnetzes für alternative Gase diskutiert wurde. Die Stadtwerke seien an einer solchen Lösung interessiert und würden entsprechende Planungen vorantreiben. Eine Zusammenarbeit mit der Agrargenossenschaft sei aufgrund fehlender Ressourcen derzeit nicht möglich.

Für das neue Wohngebiet im Schwanen-Soll sei eine eigenständige Erdwärmeversorgung vorgesehen, da ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Hansestadt Rostock aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei.

Ein weiterer Einwohner fragt nach der Möglichkeit, ein Windrad mit Bürgerbeteiligung zu errichten, um die Energieversorgung autarker zu gestalten.

Dazu erklärt Herr Prof. Dr. Methling, dass Papendorf nicht in einem Windeignungsgebiet liege und daher ein Zielabweichungsverfahren erforderlich wäre, um Windkraftanlagen zu errichten. Er weist darauf hin, dass dies ein komplexes Verfahren sei und mit unterschiedlichen Interessen innerhalb der Gemeinde zu rechnen sei. Er berichtet zudem, dass in der vergangenen Wahlperiode geeignete Dachflächen für Photovoltaikanlagen sowie Ackerflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen geprüft wurden. Dabei habe es jedoch Interessenkonflikte gegeben, da landwirtschaftliche Nutzflächen mit höherem Wert nicht für solche Projekte genutzt werden sollten.

Herr Prof. Methling erläutert die Möglichkeiten zur Errichtung von Photovoltaikanlagen für Unternehmen und Privatpersonen. Er hat ein Angebot einer Solarfirma erhalten und verweist auf eine im Dorf ansässige Firma, die bereits Projekte realisiert hat. Die Nutzung von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und Unternehmensflächen, wie den großen Flächen der Agrargenossenschaft, wird positiv hervorgehoben.

Es wird vorgeschlagen, eine Informationsveranstaltung zu organisieren, um Interessierte einzuladen, Projekte voranzutreiben und unabhängiger zu werden, indem überschüssige Energie ins Netz eingespeist wird, sofern dies möglich ist. Photovoltaikprojekte stoßen auf breite Zustimmung, weshalb rechtliche Rahmenbedingungen geprüft werden müssen.

Herr Prof. Dr. Methling betont, dass in der Gemeinde bereits eine Solarfirma tätig ist, die Photovoltaikanlagen errichtet. Er ermutigt dazu, diese sowie weitere Anbieter zu kontaktieren, um Projekte auf geeigneten öffentlichen, kommerziellen und privaten Gebäuden umzusetzen.

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Gasversorgung in Papendorf und ob alternative Energien oder Gase geplant seien.

Herr Risch erklärt, dass die Gasversorgung grundsätzlich gesichert bleibe, jedoch langfristig alternative Gase wie Biomethan genutzt werden sollten, um Erdgas zu ersetzen. Er verweist auf die Bemühungen der Stadtwerke Rostock, die bereits an entsprechenden Lösungen arbeiten.

Herr Prof. Dr. Methling ergänzt, dass eine Biogasanlage in Zusammenarbeit mit einem Landwirtschaftsbetrieb eine mögliche Option sei, jedoch aufgrund politischer Rahmenbedingungen und begrenzter Ressourcen nicht einfach zu realisieren sei.

4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.03.2025

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zum Protokoll der letzten GV-Sitzung eingebracht, die Niederschrift wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

5 Protokollkontrolle

Es wird informiert, dass es aus der letzten Sitzung keine offenen Anträge oder Aufträge für das Amt gebe.

6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Auf der letzten Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Papendorf am 18.03.2025 wurden in nichtöffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst.

11 Grundstücksangelegenheiten

11.1 Bewilligung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit lastend auf dem in der Gemarkung Groß Stove, Flur 1 gelegenen Flurstücks|68/33

11.2 Ablehnung eines Kaufantrages für eine Teilfläche aus dem in der Gemarkung Gragetopshof, Flur 4 gelegenen Flurstück|25

7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bauausschuss:

Herr Wark berichtet stellvertretend über die letzte Sitzung. Dabei seien Änderungen am B-Plan 24 Schwanen-Soll vorgestellt und diskutiert worden. Zudem habe man über die Benennung von Straßen im neuen Ortsteil beraten und Vorschläge gesammelt, die in der nächsten Gemeindevertretersitzung zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Es wird berichtet, dass die geplante Grünschnittentsorgung ein zentrales Thema sei, welches bereits ausführlich diskutiert wurde. Der Bürgermeister habe berichtet, dass er versuche, ein Abkommen mit der Hansestadt Rostock zu erzielen, um eine Entsorgung in der Südstadt zu ermöglichen. Ein neuer Sachstand liege jedoch nicht vor.

Weiterhin habe die Firma Edis verschiedene Projekte eingereicht, wo es um den weiteren Netzausbau geht. Zudem sei die Errichtung von Ausweichstellen zwischen Gragetopshof und Dalwitzhof ein Thema, welches im Bauausschuss behandelt werde. Hierzu sei geplant,

eine erneute Ausschreibung durchzuführen, um frühestens im Jahr 2026 mit den Arbeiten zu beginnen.

Der Bauausschuss habe den B-Plan 23 und die Herrichtung eines Gemeindegrundstücks besprochen. Dabei seien Probleme bei der Bereinigung des Grundstücks thematisiert worden. Zudem ist über die Möglichkeit eines Spielplatzes in Papendorf diskutiert worden. Ein weiteres Thema sei die Verbesserung der Beleuchtung im Achterdurwech gewesen.

Sozialausschuss:

Da Frau Reichelt heute nicht anwesend sein kann, berichtet Herr Timmermann über die Arbeit des Sozialausschusses. Es wurde hervorgehoben, dass das Interesse der Gemeindebewohner am Sozialausschuss zunehme und immer mehr Bürger an den Sitzungen teilnehmen.

Das Projekt „Zeitzeugenbefragung“ verlaufe planmäßig, und die Zusammenarbeit mit der Deutschlehrerin werde fortgesetzt. Das Erntefest, einschließlich des Bindens der Erntekrone durch Fünftklässler, sei in Vorbereitung. Das nächste Treffen zur Vorbereitung des Erntefestes ist für den 5. Mai 25 angesetzt.

Die Veranstaltung zum Osterfest am 4. April 2025 sei gut besucht gewesen. Die Feuerwehrleute hätten für die Verpflegung gesorgt, der Dorfclub hatte eine Osterrallye organisiert, die von den Kindern gut angenommen wurde.

Frau Reichelt richtet ein Dankeschön an Nicole Jahn aus für die Erstellung des Flyers. Aufgrund der kurzfristigen Absage eines Bauhofmitarbeiters habe die Agrargenossenschaft spontan Unterstützung geleistet, wofür ebenfalls Dank ausgesprochen werde.

Weitere Veranstaltungen, wie das Quiz der Dörfer und das Leistungsflügen in der Papendorfer Agrargenossenschaft seien erfolgreich durchgeführt worden. Auch der Osterspaziergang am 22. April ist gut besucht gewesen.

Eine Anwohnerin aus Niendorf habe Probleme bei der Buchung des Rufbusses gemeldet. Das Unternehmen Rebus habe darauf hingewiesen, dass die Kapazitäten durch Serienbuchungen überlastet seien und an einer Lösung gearbeitet werde. Zudem solle das nächste Mitteilungsblatt am 1. Mai erscheinen, Artikel müssten bis zum 5. Mai 2025 eingereicht werden.

Ergänzend berichtet Herr Prof. Dr. Methling über die Teilnahme der Gemeinde am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Bewertungskommission habe die Gemeinde am 27. März besucht, alle fünf Ortsteile seien im Rahmen einer Rundfahrt vorgestellt worden. Die Bewerbung sei durch ein 80-seitiges Büchlein mit Texten und Fotos unterstützt worden. Die Entscheidung, ob die Gemeinde für den Landeswettbewerb nominiert werde, solle Anfang Mai bekannt gegeben werden.

Weiterhin informiert Herr Prof. Dr. Methling über die Fertigstellung der Chronik der Jahre bis 1945, die am 18. Mai 2025 in der Aula der Warnhochschule präsentiert werden soll. Der Autor, Ulrich Klein, werde die Chronik vorstellen, und Exemplare würden gegen eine Spende angeboten, die dem Dorfverein zugutekommen sollen. Die Spendenhöhe solle mindestens 10 Euro betragen.

Bürgermeister:

Herr Risch informiert, dass der Hauptausschuss seit der letzten Sitzung nicht getagt hat, weshalb keine neuen Beschlüsse vorliegen.

Hinsichtlich der Grünschnittentsorgung erläutert Herr Risch, dass ein Termin mit der Oberbürgermeisterin von Rostock geplant sei, um mögliche Synergien mit der Hansestadt

Rostock zu besprechen. Er hebt hervor, dass die derzeitigen Entsorgungswege für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Papendorf mit erheblichen Fahrtstrecken verbunden seien, was sowohl ökologisch als auch ökonomisch ineffizient sei. Die Möglichkeit, die Grünschnittentsorgung in der Schwaner Landstraße zu nutzen, solle geprüft werden.

Zum Thema Bauhofkosten erklärt Herr Risch, dass eine detaillierte Aufstellung der Kosten für die fünf beteiligten Gemeinden erstellt werde. Diese Kosten würden nicht gleichmäßig aufgeteilt, sondern nach Einsatz und Personalstunden berechnet. Er weist darauf hin, dass die Erfassung der Arbeitsstunden derzeit noch handschriftlich erfolge, jedoch eine Digitalisierung in Planung sei.

Bezüglich des Ruhewaldes informiert Herr Risch, dass ein Vor-Ort-Termin mit Vermessern stattgefunden habe. Es habe sich gezeigt, dass die öffentlichen Wege teilweise nicht mehr zugänglich seien, da ein anderer Eigentümer davorliege. Diese Eigentumsfragen müssten geklärt werden. Dennoch sei der Weg für die Umsetzung des Projekts grundsätzlich frei, und weitere Schritte könnten erfolgen.

Zum Spielplatz im Baugebiet B-Plan 23 teilt Herr Risch mit, dass ein Entwurf erstellt wurde, der mit dem Investor besprochen wird. Dieser Entwurf enthalte einen Kinderspielplatz, der als verpflichtend angesehen werde, da in dem Gebiet mehrere Wohnhäuser entstehen werden. Der Entwurf wird nun rechtlich geprüft.

Herr Risch berichtet von seiner Teilnahme an der Veranstaltung des Kreisbauernverbandes (Leistungspflügen), bei der er Einblicke in die landwirtschaftliche Praxis, insbesondere das Pflügen, erhalten habe. Er hebt hervor, dass die Veranstaltung für ihn persönlich sehr lehrreich gewesen sei.

Zur Chronik der Gemeinde erwähnt Herr Risch ein laufendes Schulprojekt, das die Zeit von 1945 bis heute dokumentiere. Er habe kürzlich ein Ehepaar zum 65-jährigem Hochzeitstag besucht, das wertvolle Informationen zur Geschichte der Gemeinde beitragen könne.

Herr Risch informiert über den Fortschritt der Bauarbeiten der Firma GLR, die eine dritte Etage errichten und im OG jetzt eine Arztpraxis plant. Die Fertigstellung sei für April oder Mai des kommenden Jahres vorgesehen. Zudem würden E-Ladesäulen installiert, um die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge zu verbessern. Er sei im Austausch mit Penny, um auch auf deren Parkplatz E-Ladesäulen zu errichten.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Zweite Satzung zur Änderung der Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern VO/FV/30-177/2025

Der Beschlussvorschlag wird durch Herrn Risch vorgestellt und erläutert. Die vorgeschlagenen Hebesätze sollen eine Neutralität bei der Grundsteuer A und B gewährleisten. Die Grundsteuer A soll auf einen Hebesatz von 395 festgesetzt, während die Grundsteuer B auf 215 festgelegt werden soll. Herr Risch betont, dass die vorgeschlagenen Hebesätze zu einer Neutralität bei der Grundsteuer A und B führen würden.

Herr Risch weist darauf hin, dass einige Bürger gegen die Bescheide des Finanzamtes vorgegangen seien, Klärungen in Einzelfällen müssen noch erfolgen. Über den Beschluss wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuer.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

8.2 Bebauungsplan Nr. 24 „Am Schwanen-Soll“ - Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

VO/BV/30-176/2025-01

Herr Risch erläutert, dass der geänderte Entwurf aufgrund von Einwendungen und Bedenken von Behörden, öffentlichen Trägern und Bürgern erneut ausgelegt werden müsse.

Herr Zielke führt aus, dass es sieben wesentliche Änderungen gebe. Die Fläche, die ursprünglich für eine Kita vorgesehen war, werde nun als Wohnbaufläche ausgewiesen, da der Landkreis keinen Bedarf für eine Kita sehe. Zudem sei die Grundflächenzahl für ein Gebiet mit individuellem Wohnungsbau von 0,3 auf 0,4 erhöht worden, um den Anforderungen besser gerecht zu werden.

Es wird ergänzt, dass für zwei Baugebiete die Möglichkeit einer durchgehenden Tiefgarage geschaffen wurde. Eine Planstraße wurde leicht verändert und verbreitert, um den Anforderungen der Hansestadt Rostock zu entsprechen. Außerdem wurde eine Energieerzeugungsfäche vergrößert, und für ein zentrales Baugebiet wurde die geschlossene Bauweise zugunsten einer flexibleren Bauweise aufgegeben.

Er führt weiter aus, dass zahlreiche Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie von Anwohnern eingegangen seien. Diese hätten insbesondere Themen wie Lärmschutz und Verschattung betroffen.

Eine Verschattungsstudie sei in Auftrag gegeben worden, um auf Einwände bezüglich der erdrückenden Wirkung und Verschattung einzugehen. Die Ergebnisse dieser Gutachten lägen nun vor und würden mit der Begründung des Bebauungsplans öffentlich ausgelegt.

Fragen gibt es zum Beschluss nicht, es wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Papendorf billigt den geänderten 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 24 „Am Schwanen-Soll“ und den Entwurf der Begründung dazu.

1. Die Gemeindevertretung beschließt, den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 24 gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut zu veröffentlichen. Die Behörden und sonstigen

- Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Veröffentlichung zu benachrichtigen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.
- Die Anlagen sind Bestandteil diese Beschlusses.

Anlage: 2. Entwurf des B-Planes Nr. 24 vom 27.03.2025 mit Begründung

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Risch beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei Herrn Zielke für seine Ausführungen und bei den Gästen für ihr Interesse.
Alle Gäste verlassen den Raum.

Vorsitz:

Bernd Risch

Schriftführung:

Kerstin Ulrich